

## Anlage 6

## Baubeschreibung

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

## 1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma<sup>1</sup>, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>

Stuttgarter Straßenbahnen AG  
 Schockenriedstraße 50  
 70565 Stuttgart

## 2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

Gemeinde: Landeshauptstadt Stuttgart, Gemarkung: Weilimdorf,  
 Flur: --, Flurstück-Zähler: s. Baugrundstücks- und Angrenzerliste  
 Zeissstraße 1 / 1, 70499 Stuttgart

## 3. Bauvorhaben



Errichtung



Änderung



Nutzungsänderung

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

U13 Weilimdorf bis S-Hausen/Ditzingen und  
 Stadtbahnbetriebshof Weilimdorf (BF4)

Bauwert<sup>3</sup>

108.000.000,00

€

davon Rohbaukosten

20.000.000,00

€

Brutto-Rauminhalt nach DIN 277 Teil 1

125.400

m<sup>3</sup>Kosten für 1 m<sup>3</sup>

861,24

€

## 4. Angaben zur Nutzung

Art der Nutzung (z.B. Wohnungen, Büroräume)	notwendige KFZ-Stellplätze*		davon in Garagen*		notwendige Fahrradstellplätze*	
	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant
1. Dienst-/Sozialgebäude		siehe Anlage 3.3		siehe Anlage 3.3		siehe Anlage 3.3
2. Wasch-/Wartungshalle		siehe Anlage 3.3		siehe Anlage 3.3		siehe Anlage 3.3
3. Abstellhalle		siehe Anlage 3.3		siehe Anlage 3.3		siehe Anlage 3.3
4. Unterwerk / Parkierung		siehe Anlage 3.3		siehe Anlage 3.3		siehe Anlage 3.3

\* Hinweis:

Bei anderen Nutzungen als Wohnnutzungen ist nach § 37 Abs.1 Satz 2 LBO die Zahl der notwendigen KFZ-Stellplätze unter Berücksichtigung des ÖPNV sowie nach § 37 Abs. 2 Satz 2 die Zahl der notwendigen Fahrradstellplätze zu ermitteln. Die jeweiligen Stellplatzzahlen ergeben sich aus der VwV Stellplätze in der jeweils gültigen Fassung.

Nebenanlagen:

**Außenanlagen:**Einfriedungen (Höhe, Material): siehe Pläne und Erläuterungen zu Freianlagen, Anlage 2.2, 8.1-8.8Kinderspielfeld bei Wohngebäuden (§ 9 LBO, § 1 LBOAVO): Größe:  m<sup>2</sup>

Sonstige:

**5. Grundstücksbeschaffenheit**

Baugrund (Angaben insb. nach DIN EN 1997 und DIN 1054 siehe Bodengutachten, Anlage 5.1	Beschaffenheit und Tragfähigkeit siehe Bodengutachten, Anlage 5.1
---	--

**6. Konstruktion des Gebäudes**

<b>Gründungsart</b> Im Bereich ohne Unterkellerung als Einzel- und Streifenfundamente mit teilweisen Magerbetontieferführungen auf die tragenden Bodenschichten, in Bereichen mit Untergeschossen als WU-Wannen auf elastisch gebetteten Ortbetonbodenplattenkonstruktionen. Spezialtiefergründungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
--

Gebäudeklasse nach § 2 Abs. 4 LBO

☐

GK 1

☐

GK 2

☒

GK 3

☐

GK 4

☐

GK 5

Bauteil	Art und Material der Konstruktion (Dämmstoffe, Verkleidungen)	Brandschutzqualität nach LBOAVO	
		Feuerwiderstand (soweit gefordert)	Baustoffeigenschaft
Tragkonstruktion (§§ 4, 7 und 8 LBOAVO)	unterschiedliche Konstruktionen, Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion, Holzständer- und deckenkonstruktion und reine Holzvordachkonstruktion	F 30	B
Außenwände (§ 5 LBOAVO)	unterschiedliche Konstruktionen, Stahlbeton-Massivfertigteilkonstruktion, Ortbetonwandkonstruktion und Holzständerwandkonstruktion	--	--
Trennwände (§ 6 LBOAVO)	Mauerwerkswände im UG und OGs Werkstattgebäude; Trockenbauwände / Holzständerkonstruktionen und Systemtrennwände im Dienst- und Sozialgebäude	F30	B
Wände notwendiger Treppenräume (§ 11 LBOAVO)	Stahlbetonkonstruktion hauptsächlich in Ortbeton	F30	B - A
Wände notwendiger Flure (§ 12 LBOAVO)	Stahlbetonkonstruktion hauptsächlich in Ortbeton	F 30	B - A
Dach (§ 9 LBOAVO)	unterschiedliche Konstruktionen, Stahlbeton-Fertigteil-Pl-Deckenkonstruktion, klassische Holzdeckenkonstruktionen mit BSH Unterzügen	F 0	- -
Notwendige Treppen (§ 10 LBOAVO)	Stahlbetonkonstruktion hauptsächlich in Fertigteilfluren mit Ortbetonpodesten	F30 F 0	B A

Entsprechen Feuerwiderstand und / oder Baustoffeigenschaften von Bauteilen nicht mindestens den Anforderungen der LBOAVO, sind auf einem Zusatzblatt qualifizierte Ausgleichsmaßnahmen nachzuweisen, die eine Abweichung nach § 56 Abs. 1 LBO rechtfertigen.

## 7. Feuerungsanlagen – Heizung und Warmwasserbereitung -

(Zusätzliche Angaben mit dem Vordruck „Technische Angaben über Feuerungsanlagen“ sind erforderlich)

☐ Feuerstätten mit Abgasanlage

Art der Feuerungsanlage  Nennwärmeleistung ☐ > 50kW ☐ < 50kW

Brennstoff  Offener Kamin ☐ ja ☐ Stück ☐ nein

☒ Sonstige Wärmeerzeugung

### Genaue Bezeichnung mit Angabe der Energieart

Die Wärmeversorgung erfolgt über 2 Wärmepumpen Anlagen a 200 kWth mit Pufferspeicher. Die Energiequellen sind Strom zum Betrieb der Wärmepumpen und als Wärmequelle wird die Abwärme aus dem Abwasser des an dem Baufeld angrenzenden Abwassersammler Stadtbezirk Hausen genutzt.

## 8. Lagerbehälter für Brennstoffe

☐ Stück Lagerbehälter für ☐ Heizöl ☐ Flüssiggas ☐ feste Brennstoffe (z.B. Pellets)

☐ m³ bzw.  kg Fassungsvermögen insgesamt

Lagerort ☐ unterirdisch ☐ oberirdisch ☐ im Freien ☐ im Gebäude

### Schutzvorkehrungen

☐ Auffangwanne / Auffangraum mit  m³ Fassungsvermögen ☐ doppelwandiger Behälter

## 9. Haustechnische Anlagen z.B. Lüftungsanlagen werden

☒ eingebaut ☐ nicht eingebaut

### Art der Anlage (Erläuterung auf einem gesonderten Blatt)

2 Zu- und Abluftanlagen im Werkstattgebäude; 1 Zu- und Abluftanlagen auf dem Werkstattgebäude über der Waschanlage;  
1 Zu- und Abluftanlagen im Dienst- und Sozialgebäude  
1 Druckluftanlage im Werkstattgebäude  
1 Löschwasser Versorgungsanlage Außenhydranten mit Löschwasserbevorratung im Werkstattgebäude  
1 Zentrale Warmwasserbereitung mit einer Wasser-Wasserwärmepumpe im Dienst- und Sozialgebäude  
1 Kältemaschine mit Rückkühlwerk ca. 53 KW für die Versorgung von Umluft Kühler in den ELT Räumen des Dienst- und Sozialgebäude sowie Werkstattgebäude (Rückkühlwerk und Leitungen im Freien mit Auslaufschutz und Doppelrohr)  
1 Regenwassernutzungsanlage mit Vorratsbehälter in den Außenanlagen und einer Druckerhöhung Anlage im Werkstattgebäude

**10. Löschwasser – Rückhalteinlagen \***

(Soweit nach der „Richtlinie zur Bemessung von Löschwasser – Rückhalteinlagen beim Lagern wassergefährdender Stoffe“ vom 10.02.1993 (GABl. S207) erforderlich.)

Zusätzliche Angaben auf einem gesonderten Blatt zu folgenden Punkten:


- Größe und Fläche des Lagerabschnitts und Lagermenge
- Art der Feuerwehr (Berufs-, Werk- oder Freiwillige Feuerwehr)
- Art der Feuerlöschanlage
- Art der Branderkennung und Brandmeldung
- Maß und Bemessung der Abstände
- Anordnung, Berechnung und Ausbildung der Löschwasser-Rückhalteinlage

\* zu 10.

1 Löschwasser - Versorgungsanlage mit Außenhydranten, 3 Pumpenanlagen mit 536 m<sup>3</sup>  
Löschwasserbevorratung und 2 Feuerwehreinspeise - Vorrichtungen

**11. Gewerbliche Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen**

Zusätzliche Angaben mit Vordruck „Angaben zu gewerblichen Anlagen“ sind erforderlich.

Entwurfsverfasser/in Auer Weber Assoziierte GmbH Jörn Scholz, Dipl.-Ing. Architekt BDA	Datum, Unterschrift <sup>4</sup> Stuttgart, 01.03.2023 
--	--

<sup>1</sup> bitte Ansprechpartner/in anführen

<sup>2</sup> Angabe freiwillig

<sup>3</sup> Berechnung nach Gebührenordnung der zuständigen Baurechtsbehörde

<sup>4</sup> nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB